

Stadt-Theater Halle a. S.
 Donnerstag den 27. März 1902
 Abends 7 1/2 Uhr.
 190. Vorf. i. P. Ab. 194. Abonn.-Vorf.
 2. Viertel. Farbe rot.
 Hauptspiel des Fräulein Mathilde
 Denner u. Hal. Volkstheater in Halle.
Die Zauberflöte.
 Oper in 3 Akten von W. A. Mozart.
 Freitag den 28. März
Geflohen.
 Sonnabend den 29. März 1902
 abends 7 1/2 Uhr.
 191. Vorf. i. P. Ab. 195. Abonn.-Vorf.
 3. Viertel. Farbe blau.
Liselott.
 Lustspiel in 4 Akten von F. Stobitz.

Walhalla-Theater
 Direktion: Richard Hubert.
 Außerordentlich reichhaltiges
 brillantes Programm.
Die Amerika-Reise
 Sr. königl. Hoheit des
 Prinzen Heinrich.
 Sensationelle lebende Photo-
 graphien in vollendetster Vor-
 führung.
 Die wunderbare Feuer- und Flammen-
 Tänzerin
Mlle. Bérat
 mit ihrer prachtvollen Feuertänzerin
 Fontaine übertrifft alle ähnlichen Dar-
 bietungen bei Weitem.

Bernhard Marx
 der Humorist par excellence.
 Brillantes Repertoire. Kolossaler Beifall
 und noch
7 ausgezeichnete Nummern.
 Anfang 8 Uhr. Ende geg. 11 Uhr.

Apollo-Theater
 Direktion: Gustav Poller
 am Theaterplatz, nächste Nähe
 vom Hauptbahnhof.
 Das brillante Märzprogramm.
La Roland
 La Roland
 1. Metallfang, 2. 4 Jahreszeiten,
 3. In Feuer u. Flammen, 4. Die
 Windsbraut, 5. Seniation!
Drossa Velograph. Die Amerika-
 reise Sr. Königl. Hoheit des
 Prinzen Heinrich.
 1. Kronprinz Wilhelm in voller
 Fahrt über den Ocean, 2. Sta-
 pellauf der Yacht Meteor (Prinz
 Heinrich, Präsident Roosevelt,
 seine Tochter Alice u. 3. Prinz
 Heinrich mit dem gesamten Ge-
 folge in Washington, 4. Seniations-
 bild. Droße hatte die hohe Ehre,
 auf besonderen Wunsch Sr. Maj.
 Hoheit des Prinzen Heinrich diese
 Bilder vergangenen Sonnabend
 den 22. März ihm in Kiel vor-
 führen zu dürfen und das übige
Schlager-Programm.
 Anfang 8 Uhr. Ende geg. 11 Uhr.

Welt-Panorama.
 Palästina, neue Original-
 Aufnahmen.

**Rosenberg's
Möbel**
 sind bekannt billig und gut.
Ueberraschung macht wahr!
 Kleiderschränke 20 M. Tisch 3 M.
 Vertikofas 30 M. Stühle 2 1/2 M.
 Kommoden 20 M. Spiegel 3 M.
 Küchenschranke 14 M. Bettst. 10 M.
 Matratzen 10 M. Waschtische 13 M.
Sofas:
 Stoffsofas von 25 Mark an.
 Blindschiffen von 50 Mark an.
 Ledersofas von 60 Mark an.
 Seiden- u. Samtsofa 16 M. an.
 Buffets, Säulenbänke.
 Große Auswahl.
 Rosenberg, Geßstr. 21.

Einen größeren Posten
Futter-Kartoffeln
 sowie Kartoffeln zu Saat hat abzu-
 Fr. Probst, Al. Klausstr. 10.
Blaue
 Trommel, Weis- u. and.
 Hoffstätten, Futterkosten
 wegen Geldmangel aufgabe
 bill. zu vert. Brauer, Rittergasse 1.

Max Tack'sche Schuhwaren

HALLE
 nur Gr. Ulrichstrasse 52

neben Kaisersälen.

Zangenberg
 Zu der am Sonntag den 1. Oster-
 feiertag stattfindenden
 humoristisch-theatralischen
Abend-Unterhaltung
 unter Mitwirkung des Turn-Vereins
 „Turnerbund“, Zangenberg, ladet er-
 nebenst ein
 H. Reinhardt. Der Vorstand.

Donnerstag
Schlachte-Fest.
 G. Gerig.
 Rosenstraße 2.

Donnerstag
Schlachte-Fest.
 Adolf Wackernagel.
 Viktor Schiefelstraße 3.

Donnerstag
Schlachte-Fest.
 J. Bause
 Adolfsplatzweg 30.

Donnerstag
Schlachte-Fest.
 J. Fischer.
 Gr. Geisstr. 19.

**H. Düten-Konfekt,
Oster-Gajen,
Oster-Gajen,
ff. Schokolade u. Kakaó,**
 sowie
diverse Zunderwaren
 empfiehlt billigt die
 Königl. Schokoladen- und
 Zunderwaren-Fabrik
C. Zornow, Inhaber:
 von Rob. Schürmer
 Halle a. S., Leipzigerstr. 82.

Kinder- und Leiterwagen,
 das Neueste und Billigste,
 Wädel, Gummireifen, Garterungen,
 Waschtische u. dergl. empfiehlt
H. Wederake, Burgstraße 65.
 Gr. Barthe Sofas u. Garnituren
 bill. zu vert. Breitestr. 16.

Einen Posten
 genähte
Damen - Lasting - Schuhe
99 Pfg.

Damen
 Zugstiefel 2.90
 Knopfstiefel, dauerhaft 5.80
 Schnürstiefel " 5.80
 Schnürschuh " 3.30
 Schnürstiefel 5.50
 Knopfschuh braun 3.90
 Schnürschuh 3.90
 Spangenschuh 3.50
 Hausschuh, eleg., braun u. schwarz 3.20.

Herren
 Zugstiefel, sehr haltbar 4.50
 do. elegante Ausführung 5.30
 Schnürstiefel } braun 5.90
 Schnürschuh } 4.65
 Zugschuh 3.90
 Hausschuh, Cord oder Plüsch 1.49.

Max Tack Com.-Ges
HALLE
 nur Gr. Ulrichstr. 52
 neben Kaisersälen.

Achtung!
Wähler des 3. Bezirks.
 Die Wählerliste liegt Donnerstag bei
 Carl Hilbert, Herrenstr. 19, 3. Etl. aus.

Kartoffeln!
 ff. Meist. Maas-bon., desgleichen sehr
 schöne Blagrote, alles nur in beiter
 ausprobiert Ware, empf. im ganzen
 und einzeln zu billigsten Preisen. Be-
 stellungen werden prompt frei Haus
 besorgt. Zur Saat empfehle frühe
 blaue und frühe weiße Sa. toffeln.

O. Keller,
 Steinweg 32. Telefon 2179.
 1 Fahrrad zu 18 Mark u. 1 Fahr-
 rad zu 52 Mark zu verkaufen
 Schillershof 1 am Markt.

Möbelfabrik u. Magazin
 31 Fleischerstraße 31.
 Empfehle mein großes Lager aner-
 kannt gut solid gearbeiteter Möbel-
 und Polsterwaren der Zeit an-
 passend zu billigsten Preisen.
F. Bergmann, Tischlermstr.

Wenig geb. Nähmaschine saumend
 bill. zu vt. Geisstr. 5 (Strumpfstrecker)

Dankagung.
 Für die zahlreichen Beweise von
 Teilnahme u. die reichen Kranzspenden
 bei dem Begräbnisse unserer lieben
 Heinen lagen wir allen werthen Kollegen,
 die sie zu Grabe getragen und zur
 letzten Ruhestätte geleiteten untern
 beiten Dank.
Familie Carl Böttcher,
 Schlopau.

Dankagung.
 Für die vielen Beweise liebevoller
 Teilnahme beim Begräbnisse meines ge-
 liebten Bruders sage ich allen Freunden
 und Bekannten, die seinen Sarg so
 reichlich mit Blumen schmückten, meinen
 herzlichsten Dank.
 Die trauernde Schwester
Frankiska Alfter.

Sozialdemokrat. Verein Weissenfels.
Unser Vergnügen
 bestehend in Konzert, Theater und Gesangs-vorträgen unter Mitwirkung
 des Gesangsvereins „Hoffnung“ findet Sonntag den 30. März (1. Oster-
 feiertag) in der „Reichskrone“ statt.
 Alles Nähere durch Programme. Anfang 8 Uhr.
 Zu zahlreicher Beteiligung ladet ein Der Vorstand.

Gewerkschaftskartell Weissenfels.
 Montag den 31. März (2. Osterfeiertag) in der „Reichskrone“ von
 nachmittags 3 Uhr an
Grosser Ball.
 Wir erlauben die Arbeiter und Arbeiterinnen von Weissenfels und Um-
 gegend zahlreich zu erheischen. Das Gewerkschafts-Kartell.

Gegründet 1859. Fernruf 305.
Tapeten
 reizende Neuheiten
 zu spottbilligen Preisen.
K. Rapsilber
 Schmeerstr. 5.

Zeitler Bade- u. Massage-Anstalt
 Beitalozzistraße. Gustav Scholz. Beitalozzistraße.
 Geöffnet von früh 7 Uhr bis abends 8 Uhr.

Otto Töpfer.
 Fortwährend großes Lager in Holzkofern, Handkofern, Reise-
 Körben, Kellnerkofern, Mäckenkofern. — Anzüge für Herren
 und Kinder. — Arbeiterjacken, Monteur-Anzüge. — Uhren, Har-
 monika's, Teleskop, Revolver. — Stiefel und Schuhe.
 Mark. Eingang rechts
 über der Volkshandlung

Suppentafel und Erbswurst mit Suppol.
 Würze billigst mit
Suppol
 D. R. G. M. 4265.
 Köstlich - kräft'gem Speisen - Saft,
 Suppen, Saucen, Braten, Kohl,
 Nährt, verdaut, giebt Bärenkraft.
 12 % Eiweiss. 12 % Nährsalze.
 Zu haben in allen Geschäften der Nahrungsmittel - Branche.

Die Volksbuchhandlung
 Geißstraße 21
 empfiehlt sich zur Vierung aller Modengeitungen, als:
 Große Rodenwelt
 Kleine Rodenwelt
 Kindergarderobe
 Die Rodenwelt
 Wäsche-zeitung
 Mode und Haus
 Elegante Mode
 Frauenreich
 Deutsche Modenzeitung
 Blatt der Hausfrau
 Häuslicher Ratgeber etc.
 Bestellungen für das II. Quartal nehmen auch alle Austräger entgegen.
 Berlin und für die Anzeigen besondentlich: August Geck. — Druck der Volksbuchhandlung (G. G. u. b. S.) Halle a. S.

auf deren Ansehen ist ein Schreiben vom Magistrat eingegangen in der bekannten lafonischen Kürze: Diejenigen Arbeiter sollen nach Möglichkeit eingestellt werden.

Nächste Sitzung den 4. April. Sinnverwandte: 3 Metallarbeiter, 2 Fabrik- und Sandarbeiter, 1 Lederarbeiter, 1 Schmied, 2 Maurer. Es fehlten unentschuldig: 2 Zimmerer, 2 Laborarbeiter, 2 Holzarbeiter; entschuldig: 1 Lederarbeiter. (S. 21. 23.) G. R.

Aus dem Reich.

Berlin. Ueber das Vermögen des Direktors Dürfel, dessen Verhaftung wegen zahlreicher Doppelmordanschlägen für sich erfolgte, ist jetzt auf Antrag der Gläubiger Konturs eröffnet worden. — Verhaftet wurde hier der Rechtsanwalt Jakob Dolginsger, der aus Göttingen nach Verübung zahlreicher Urkundenfälschungen und Unterschlagungen sich geflüchtet hatte.

— Der städtische Haushalt schließt dieses Jahr in Einnahme und Ausgabe mit rund 112 1/2 Millionen Mark ab. Als Gemeindeführer werden nur 100 Prozent der Staatssteuer erhoben (in Halle dieses Jahr 135 Prozent). Der Antrag, die Einkommen von 600 bis 800 Mk. steuerfrei zu lassen, wurde zwar wieder abgelehnt, aber eine Reduktion angenommen, auf die Aufhebung dieser Steuer für das nächste Etatsjahr Bedacht zu nehmen. Die Forderung von 780 000 Mk. für die Umwälzung der Straßen unter den Linden wurde gegen den Widerspruch der sozialdemokratischen Stadverordneten genehmigt.

Barmen. Theaterbrand. In der Nacht zum Dienstag brach in dem Stadttheater auf dem Schürboden Feuer aus, das sich rasch über das ganze Gebäude ausbreitete. Die Feuerwehr ging mit 40 Schlauchleitungen vor, doch gelang es nicht, dem entfalteten Element Einhalt zu thun. Dienstag morgen war das Theater bis auf das Fundament niedergebrannt; nur die Bibliothek, ein Teil der Hofküche und der Noten konnten gerettet werden. Durch den herrschenden Sturm waren auch die angrenzenden Häuser bedroht. Die Ursache des Brandes ist noch nicht ermittelt.

Tredben. Eine Gehrgeldaußerte hatte der Inhaber der Zigarettenfabrik „Alte Weiden“, der in Paris geborene Kaufmann Daidan und dessen Mutter, hier eingekerkert. Das Paar wurde in maßstabgerechter Weise in den Setzungen Vernehmungen und Verhören, denen man das Zigarettenmachen angeblich devot lehren werde, daß sie sich davon erheben könnten. Die Vernehmungen mußten sofort jedes Mal abgebrochen werden, und darauf war es allein abgesehen, denn weder Daidan noch seine Mutter verstanden eine Sprache zu machen; das eine Lehrgeldmädchen mußte das andere unterweisen. Zahlreiche arme Personen sind um ihr Geld betrogen. Das Gericht bezeichnete das Treiben der Ankläger als ein besonders verwerfliches und gemeingefährliches; trotzdem kamen beide mit drei Wochen Gefängnis davon.

Greiz. Mit der Krankheit des heimgekehrten Fürsten Heinrich XXII. kann es nicht weit her sein. Die Münchener N. Nachr. melden nämlich, daß der Fürst am Sonntag in München mehrere Galerien besichtigt hat.

Dortmund. Abgesehen hat der demokratische Rechtsanwalt Sohn die Annahme des Zuels eines Justizaktes.

Münster. Der hiesige wurde hier der Rechtsanwalt Max Schweizer wegen sehr betrüblicher Beurlaubungen.

Salda. Weil er verdorbene und verunreinigte Mehl nach Vermischung mit guter Ware in den Handel gebracht hat, wurde der Mehl- und Landesproduktenhändler Hirshorn wegen Betrugs gegen das Verbrauchermittelgesetz zu sechs Wochen Gefängnis und 800 Mk. Strafe verurteilt. Auch die Kosten des Prozesses, die hoch in die Tausende gehen, muß Hirshorn tragen.

Prozesses, die hoch in die Tausende gehen, muß Hirshorn tragen.

Vermischtes.

* Die diesjährige Nordlandfahrt Wilhelm II. wird schon jetzt vorbereitet. Der Kreuzer „Hymphie“ wurde zum Begleitschiff der Hohenzollern bestimmt.

* **Hohe Strafe.** In Wien wurden zwei Bariker Jungeleisende, die Schmachladern im Werte von 600 000 Kr. nicht bezahlt hatten, zu 200 000 Kr. Strafe verurteilt.

* **Brandstiftung.** In Chalons sur Marne (Frankreich) wurde die Kirche durch Dynamit in höllischer Weise teilweise zerstört. Von den Tätern fehlt jede Spur.

* **Wahnsinn.** In Paris beschloß ein plötzlich irrsinnig gewordener Anstreicher, sich bei lebendigem Leibe verbrennen zu lassen. Er teilte seinen Entschluß seiner ebenfalls franten Mutter mit, die eilte, mit ihm Herden zu wollen. Sie trugen die Möbel der Wohnung auf einen Hofen und bestiegen denselben, nachdem sie Feuer darangelegt hatten. Der Feuerwehrgelag, die beiden zwar noch lebend, aber mit schweren Brandwunden zu retten.

Lezte Nachrichten.

Berlin. 28. März. In Larnopol (Galizien) wurde ein deutscher Diktus von Rädern aufgeleßt. Sofort sammelte sich die dortige polnische Gumnastoffenjugend und bombardierte unter dem wütenden Geschrei: „Wir brauchen keinen preußischen Diktus!“ das Gebäude. 20 der Värmacher wurden verhaftet, später aber wieder freigelassen.

Sannover. 28. März. Kriminalinspektor Gornigshausen nimmt am Donnerstag früh den aus Amerika ausgelieferten Terlingen auf dem Schiffe in Empfang und überführt ihn nach Duisburg.

Wexien (Belgien). 28. März. Seit gestern wütet hier eine furchtbare Feuersbrunst, veranlaßt durch eine Naphtaplosion in einem hiesigen Kolonialwarenlager. Es wurden bis jetzt sieben Gebäude zerstört, auch das Postgebäude war längere Zeit hindurch stark bedroht. Zwei Personen, die im Lager beschäftigt gewesen, sind verbrannt, und ein Arbeiter rettete sich nur durch einen Sprung aus dem Fenster. Die Feuerwehr der ganzen Umgebung ist zur Stelle, es traf sogar ein Spezialzug mit Feuerwehr ein. Anfolge der fortgesetzt stattfindenden Explosionen von Naphtahäffern berückt für die Umgebung der Brandstätte noch große Gefahr. Die Garnison wurde alarmiert, um die Ordnung aufrecht zu erhalten. Der Schaden ist noch nicht zu übersehen.

London. 28. März. Daily Telegraph meldet aus Kapstadt: Die Mitglieder der Burenregierung sind am Sonntag in Kronstadt durchgereist. Man ist hier darüber einig, daß die Wichtigkeit der gegenseitigen Verhandlungen von der kontinentalen Presse bedeutend überschätzt wird und der Friede daraus nicht herbeigeführt werden kann. Zu Burenreisen versichert man, die Lage der Buren sei viel zu vorteilhaft, als daß man jetzt Friedensbedingungen annehmen könne.

An die Steinzeher von Halle und Umgegend. (Eingelant.)

Kollegen! Wer von Euch gestern das Inzerat im Volksblatt gelesen hat, daß der Göttinger-Ausschuß auf morgen abend eine Versammlung oder bei hiesigen Zununftsmeistern in Arbeit stehenden Gesellen einberuft, der möchte sich verbandert fragen, warum denn die bei Nichtzununftsmeistern Arbeitenden und die Arbeitlosen von der Versammlung ausgeschlossen sein sollen. Soll über die traurige Lage der letzteren nicht debattiert werden? Oder fürchtet der Göttinger-Ausschuß, daß er durch die Anwesenheit der Kollegen, sich durch die Form der Einberufung nicht von dem Zweck der Versammlung abbrechen zu lassen. Auch wir wollen wissen, was los ist. Unsere Meinung ist nicht so vertrauenswürdig beizufassen und unsere Bedörnisse haben ebenfalls wenig großes Engagementen beizufassen, als daß wir es nicht nötig hätten, an dem einjam über die zu erregenden Schritte zur Besserung unserer Berufsverhältnisse zu beraten. Wer Liebe zur Organisation hat, komme deshalb in die morgige Versammlung. Nur Eingitiget macht wahrhaft stark!

Robert Gräfe.

Briefkasten der Redaktion.

Fr. Sch. in G. 1. Er kann bis zu sechs Monaten in Haft genommen werden. Da Sie auf Armenrecht flagen, brauchen Sie keinen Kostenvorschlag zu zahlen. Sie dürfen bei Gericht den erforderlichen Antrag stellen. 2. Die Frage war noch nicht verurteilt. 3. Es ist Ende des Gerichts, ob es die Bezeugen geben will. 4. Adressieren Sie: An die Direktion der Straßenbahn zu Halle a. S.

Stadensamliche Nachrichten.

Halle (Süd, Steinweg 2, den 28. März.

Anfuchoten. Helfenauer Revert und Bertha Fischer (H. Schloßstraße 7) und Mansfeldstr. 29. Maschinenmeister Paul und Helene Hüfte (Weingarten 35). Hiesiger Herrchenberger und Anna Neuter (Halle und Jena). Schloffer Rebel und Ida Göbe (Weisenfels). Kellner Faust und Anna Künze (Halle und Weiten). Kaufmann Schäfer und Frieda Spiegel (Halle und Götting). Bäckermeister Wiedenbach und Marie Debedinn (Wendebach und Weisenfels).

Gesellschaftung: Zimmermann Dantschel und Friederike Böhm (Kücherleben und Brinzenstr. 17).

Geboren: Leutnant Jädel S. (Magdeburgerstr. 26). Oberführer Lietz L. (Grünstr. 9). Arzt Dr. med. Lange S. (Gr. Ulrichstr. 19-15). Gendehrer Schag S. (Kuhmühlstr. 3). Metallarbeiter Schmeißer S. (Steig 10). Geschäftsführer Agrot S. (Berberstr. 14). Landwirt Rohmann S. (Blücherstr. 10). Stellschmied Kitzmann S. (Schützenstr. 14).

Gestorben: Almonempfeher Rudloff, 64 J. (Klindl, Chemiker Leudert, 59 J. (Gr. Märkerstr. 4). Kaufmann Balm, 24 J. (Elisabeth-Krankenhaus).

Halle (Nord, Burgstr. 88) 28. März.

Anfuchoten: Dogen Dr. med. Hellbrömer und Anna Büning (Mühlstraße 7) und Kindelstr. 29). Schloffer Sommer und Emma Friedland (Burggrüner und Reiffstr. 27 a).

Geboren: Feldwebel Breidtmeyer S. (Deffauerstraße 70). Schneider Müller L. (Gr. Wallstr. 4). Geschäftsführer Köhler L. (Kühnerstr. 50). Arbeiter Bohndorf S. (Kessingstr. 17). **Gestorben:** Privatmann Deuer, 68 J. (Göbenstr. 1).

Sprechstunde der Redaktion nur mittags von 1/2 bis 1/2 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: H. Weismann in Halle.

Konsumverein für Giebichenstein u. Umgeg.

G. G. u. S. S.

Heute Donnerstag

von vormittags 9 Uhr bis abends 8 Uhr

Lehter Auktionstag

im Schuh- und Schnittwaren-Geschäft.

Der Rest des Warenlagers wird heute zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

C. F. Ritter

Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.

Schultornister.

Solide haltbare Qualität zu billigsten Preisen.

Federkasten, Schiefertafeln, Schwämme, Brotbüchsen.

S. Weiss

Halle a. S., Leipzigerstr.



Die zum Teil ausgestellten **Neuheiten** in **Knaben-Anzügen** **Knaben-Paletots** im separaten Schaufenster meines Geschäftshauses beweisen die Leistungsfähigkeit und reiche Auswahl derselben.

Neu! **Beichten eines praktischen Arztes.** Neu! Sehr lesendwert: Verleben und Heilschlüssel von Averschajew. Preis 1.50 Mk.

Zu beziehen durch die **Volksbuchhandlung, Geiststraße 21.** **Lehte Singer-Ringschiffnämaschine** **Plättbrotter Gr. Märkerstr. 23.** **Fast neue Nähmaschine** sehr billig, fast neu, vollständig & best. Gestalt, 21. an best. Gestalt 21, 1 Trepp.

Gänzlich reeller Ausverkauf. Wegen Fortzug von Halle-Giebichenstein stelle ich mein Lager sämtlicher fertiger Wäsche u. Ausstattungs-Artikel sowie Kollwaren, Kolamanten, Arbeits-Garderobe etc. zu staunend billigen Preisen zum **Total-Ausverkauf.** **K. Rühlmann,** Giebichenstein, Markt 21.

Zum Feste! **Mindfleisch ohne Knochen 70 Pf., mit Knochen 60 Pf., gehacktes Fleisch 70 Pf., Würstl u. Schmeer 4 1/2 Pf., 2 Mk. empfiehlt H. K. Rühlmann, Friedrichsplatz.** **Imitierte Chürschilder Otto Schaal Elfenbein 5 Stg 10.** **2 Lehrlinge** für unsere Metallwarenfabrik findet **Fausser & Co.,** Markt 21, 21. an best. Gestalt 21, 1 Trepp. Zu ertragen bei Voll danielst.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Greß. — Druck der Halleischen Genossenschafts-Buchdruckerei (G. G. u. S. S.) Halle a. S.